

Info BirdLife Schweiz

Das interne Mitteilungsblatt des Schweizer Vogelschutzes SVS/BirdLife Schweiz und seiner Landesorganisationen, Kantonalverbände und lokalen Sektionen



3/14 • Oktober 2014

Kampagne 2

Programm 2015
BirdLife-Naturschutztagung 29.11.2014
Siedlungsraum: SVS-Broschüre Nisthilfen

Projekte Schweiz 4

Habitat: Hochstammtage mit neuem Konzept
Gebiete: Revision der WZVV
Arten: Wachtelkönig mit Rekordjahr

Projekte International 6

Senegal: SVS unterstützt Greifvogel-Projekt

Motivation 6

Bird Race: Teilnehmerrekord

Netzwerk 8

Material: aktuelle Materialien beim SVS

Im Einsatz für mehr Natur im und um den Siedlungsraum: Mathias Danuser, Walter Zuber und Harald Cigler vom Naturnetz Unteramt.

Biodiversität im Siedlungsraum

Programm 2015

Bereits arbeiten die Natur- und Vogelschutzvereine wieder ihr Jahresprogramm 2015 aus. Der SVS/BirdLife Schweiz ist Ihnen dankbar, wenn Sie einen oder mehrere Punkte aus dem SVS-Programm in Ihr Programm aufnehmen können.

Im Jahr 2015 überlappen sich gleich zwei Kampagnen des SVS/BirdLife Schweiz. Einerseits geht die Kampagne «**Biodiversität – Vielfalt im Wald**» ins letzte Jahr; den Schwerpunkt bilden dabei die «Übergangsbereiche Wald-Kulturland». Andererseits startet 2015 die neue SVS-Kampagne «**Biodiversität im Siedlungsraum**» mit dem Schwerpunkt «Blumenwiesen und Wildbienen».

Bitte prüfen Sie, ob Sie in Ihrer Gemeinde ein Projekt im Übergangsbereich Wald-Kulturland anregen können oder ob sich eine Möglichkeit ergibt, im Siedlungsraum neue Blumenwiesen anzulegen. Das Schwerpunktthema der neuen Kampagne, «Blumenwiesen und Wildbienen», kann aber auch auf andere Weise ins Programm einbezogen werden:

- Organisieren Sie einen Wildblumenstand und verteilen Sie Informationen zur Anlage von Blumenwiesen.
- Führen Sie eine Exkursion durch be-

reits bestehende Naturgärten durch.

- Ein Vortrag dazu wird vom Publikum ebenfalls gerne aufgenommen.
- Eventuell können Sie bereits ein Blumenwiesen-Projekt starten.

Vom SVS/BirdLife Schweiz werden Sie mit dem Frühlingsversand im März eine praxisbezogene Broschüre zu Blumenwiesen und Wildbienen erhalten. Der Haussperling macht als **Vogel des Jahres** den Auftakt zur Kampagne.

Stunde der Gartenvögel

Vom 8.–10. Mai 2015 findet wieder die Stunde der Gartenvögel statt. Besonders viel Erfolg hatte diese Aktion bei jenen Sektionen, die vorgängig einen **Kurzkurs** für die Bevölkerung über die Gartenvögel anboten. Beim SVS/BirdLife Schweiz können dazu Kursunterlagen und Vorträge für die 2 bis 3 Theorieabende und Exkursionen bestellt werden (Talon Seite 8).

Auch die Broschüre «Stunde der Gartenvögel» findet grossen Anklang. Rufen Sie bitte Ihre Vereinsmitglieder zum Mitmachen an der Stunde der Gartenvögel auf oder gestalten Sie einen Event dazu auf dem Dorfplatz oder in einem Park. Infos über die Aktion: www.birdlife.ch/sdg.

Zahlreiche Sektionen nehmen auch den Tag der Hochstamm-Obstbäume (neu: «**Schweizer Hochstammtage**», siehe Seite 5) und den Zugvogeltag **EuroBirdwatch** im Oktober in ihr Programm auf. Macht Ihre Sektion 2015 auch mit?

450 Ideen für die Natur im Siedlungsraum

Ganz aktuell bitten wir Sie um Ihre Ideen für mehr Natur im Siedlungsraum. Ziel ist es, 450 solche Ideen an der BirdLife-Naturschutztagung am 29. November 2014 in Uster zu präsentieren (siehe rechts). Gestalten Sie ein oder mehrere Poster mit Ihren Ideen, Visionen oder bereits gemachten guten Beispielen und senden Sie uns diese Plakate bis Anfang November zu. Weitere Informationen sowie eine Vorlage finden Sie in der **Beilage**



Der SVS möchte 450 Ideen für mehr Natur im Siedlungsraum zusammentragen.

Für Ihr Jahresprogramm 2015: Vorschau

Jahresthema 2015

Biodiversität im Siedlungsraum: Natur vor der Haustür. Schwerpunkt: Blumenwiesen und Wildbienen

Vogel des Jahres 2015

Haussperling (Wichtig: bitte nicht vor Ende 2014 publizieren!)

Agenda 2015

25. April

Tag der Hochstamm-Obstbäume (Aktionen sind neu das ganze Jahr über möglich, siehe Seite 5)

8.–10. Mai

Stunde der Gartenvögel

18.–20. Juni

Aktionstage Arten ohne Grenzen (Neophyten)

27.–30. Juni

Bergvogelexkursionen Riederalp

22. August

SVS-Präsidentenkonferenz

5. September

25. Bird Race

3./4. Oktober

EuroBirdwatch

28. November

SVS-Delegiertenversammlung

bzw. unter www.birdlife.ch/tagung. Nach der Tagung wird auf der Website des SVS/BirdLife Schweiz eine Sammlung der Ideen zu finden sein, welche ein breites Publikum animieren soll, der Natur im Siedlungsraum Raum zu bieten. Herzlichen Dank für Ihr Mitmachen an dieser Aktion!

Christa Glauser

BirdLife-Naturschutztagung 29. November 2014

Biodiversität im Siedlungsraum: Natur vor der Haustür

Am 29. November führt der SVS/BirdLife Schweiz in Uster die 19. BirdLife-Naturschutztagung durch. «Biodiversität im Siedlungsraum: Natur vor der Haustür» ist nicht nur der Titel der Tagung, sondern auch das Thema der neuen fünfjährigen Kampagne des SVS.

Die Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum ist eines der zehn Ziele der «Strategie Biodiversität Schweiz», die 2012 vom Bundesrat verabschiedet wurde. Das verdichtete Bauen erfordert vermehrt eine sorgfältige Planung von Naturräumen in Dorf und Stadt. Die Natur vor der Haustür wird immer wichtiger für Mensch, Tiere und Pflanzen. Der SVS/BirdLife Schweiz startet deshalb 2015 seine neue Fünfjahres-Kampagne zu diesem Thema. Jede Sektion, jeder Kantonalverband und jede Landesorganisation kann dazu etwas beitragen.

Spannende Tagung

«Biodiversität im Siedlungsraum: Natur vor der Haustür» ist aber nicht nur der Titel der neuen Kampagne, sondern auch das Thema der 19. BirdLife-Naturschutztagung vom Samstag, 29. November 2014 in Uster ZH. Insbesondere die Sektionen und anderen Mitgliedorganisationen des SVS/BirdLife Schweiz können sich auf interessante Vorträge und Beiträge freuen. Welche Massnahmen für mehr Natur im Siedlungsraum sind im Aktionsplan zur «Strategie Biodiversität Schweiz» vorgesehen? Diese Frage wird zu Beginn von Gabriella Silvestri vom Bundesamt für Umwelt (Bafu) beantwortet. Christa Glauser vom SVS/BirdLife Schweiz erläutert anschliessend die Schwerpunkte der BirdLife-Kampagne und zeigt auf, welche Massnahmen ergriffen werden können. Ein weiterer Block befasst sich mit verschiedenen Vogelarten. Raffael Ayé vom SVS/Bird-



Albert Krebs

Natur im Siedlungsraum: eine Augenweide, und ein Refugium für Flora und Fauna.

Life Schweiz berichtet über Fördermassnahmen für die Mehlschwalbe. Andres Beck, Wettingen, zeigt, wie der Seglerschutz im Kanton Aargau funktioniert und wo man am besten Nistkästen für Mauersegler aufhängt. Claudia Müller von der Schweizerischen Vogelwarte Sempach weiss aus langjähriger Erfahrung, worauf es bei der Förderung von Turmfalken und Schleiereulen ankommt. Und Eva Inderwildi vom SVS/BirdLife Schweiz erläutert, wie der «Vogelkiller Glas» entschärft werden kann.

Der SVS/BirdLife Schweiz hat die Sektionen aufgerufen, ihre Ideen, Projekte und Visionen für mehr Natur im Siedlungsraum zu präsentieren (siehe auch links). Die Poster mit diesen Ideen können vor und nach dem Mittagessen im Festsaal begutachtet werden; bestimmt können alle Teilnehmenden zahlreiche Ideen für die Arbeit in der eigenen Gemeinde mitnehmen. Die fünf besten Ideen werden anschliessend prämiert.

Der Block am Nachmittag öffnet den Horizont für weitere Artengruppen. Simon Steinemann vom Igelzentrum Zü-

rich präsentiert den optimalen Garten für Igel. Andreas Meyer von der karch demonstriert, wie und wo man am besten Aufwertungen für Reptilien macht. Und Antonia Zurbuchen, Pro Natura St. Gallen/Appenzell, wird uns die Wildbienen und ihre Bedürfnisse näher bringen. Danach geht es mit Hans-Peter B. Stutz von der Stiftung Fledermausschutz auf einen virtuellen Rundgang durch optimale Fledermaus-Lebensräume.

Kommen Sie auch!

Profitieren Sie vom Erfahrungsschatz der Referierenden und besuchen Sie die 19. BirdLife-Naturschutztagung. Das Programm und die Anmeldung finden Sie in der **Beilage** oder unter www.birdlife.ch/tagung. Der SVS freut sich auf Ihre Teilnahme!

Christa Glauser

.....
19. BirdLife-Naturschutztagung
Samstag, 29. November 2014
9.15 – 17.15 Uhr
Stiftung Wagerenhof,
Asylstr. 24, 8610 Uster

SVS-Broschüre zum Thema Nisthilfen

(wm) Aus der jährlichen Verbandsstatistik, welche die Sektionen freundlicherweise jedes Jahr erstellen, wissen wir, dass die Mitgliedorganisationen des SVS/BirdLife Schweiz jeden Herbst fast 110 000 Nisthilfen für die unterschiedlichsten Tierarten unterhalten, erneuern oder ganz neu anbringen. Das ist eine der grössten regelmässigen Naturschutzaktionen der Schweiz. Nun hat der SVS/BirdLife Schweiz zum Thema Nisthilfen seine aktuellste Bro-



schüre herausgegeben. Sie ist Teil der neuen BirdLife-Kampagne zur Natur im Siedlungsraum und bildet gleichzeitig den Auftakt zu einer neuen Serie von «Praxishilfen Biodiversität». Bereits geplant sind weitere Nummern zu Wiesen, Hecken und anderen Themen aus der Naturschutz-Praxis. Die SVS-Broschüre «Nisthilfen für Tiere in Siedlungsraum, Feld, Wald und Gewässer» stellt auf 38 Seiten Möglichkeiten zum Bau von Nisthilfen für mehr als 50 Arten vor: für viele Vogelarten, aber auch für Säugetiere, Reptilien, Amphibien und Insekten. Die Broschüre wurde im September an alle Mitglieder und Gönner verschickt. Weitere Exemplare können mit dem Talon auf Seite 8 oder im Internet unter www.birdlife.ch/shop bestellt werden (Fr. 4.– / für Sektionen 50 Ex. gratis, weitere je Fr. 3.–). Danke, dass Sie die Broschüre aktiv verbreiten!

SVS-Merkblatt «Bau von Wiedehopf-Nisthilfen»

(sb) Obwohl der Wiedehopf in den letzten Jahren wieder vermehrt in der Schweiz gebrütet hat, ist die Art noch immer stark gefährdet. Wie und wo man den charismatischen Vogel fördern kann und wie Nisthilfen gebaut und installiert werden, steht im neuen SVS-Merkblatt «Bau von Wiedehopf-Nisthilfen». Dieses ist für Fr. 1.– beim SVS erhältlich (Talon Seite 8) oder kann unter www.birdlife.ch/wiedehopf gratis heruntergeladen werden. A4, 4 Seiten.



Projekte Schweiz

Habitate: Hochstamm-Obstgärten

Hochstammtage mit neuem Konzept

Der «Tag der Hochstamm-Obstbäume» wird ab nächstem Jahr zu den «Schweizer Hochstammtagen»: Anlässe sind neu das ganze Jahr über möglich.

Seit über zehn Jahren gibt es den Tag der Hochstamm-Obstbäume. Viele Veranstaltungen werden von BirdLife-Sektionen beigesteuert. Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Veranstalter.

Die Konzentration von Events auf den einen Tag im April war für viele Veranstalter etwas einengend. Gerne hätte man auch einmal einen Mosttag, ein Kirschenfest oder eine Baumpflanzung im Herbst organisiert. Deshalb haben sich der SVS/BirdLife Schweiz und Hochstamm Suisse entschlossen, das Konzept zu ändern: Aus dem Tag der

Hochstamm-Obstbäume werden 2015 die Schweizer Hochstammtage.

Das ist neu:

- Die Veranstalter sind in ihrer Terminwahl frei. So entsteht ein buntes Programm durchs ganze Jahr.
- Den Tag der Hochstamm-Obstbäume (25. April) gibt es nach wie vor: Er bildet den Start zum Programm.
- Wir begleiten die Hochstammtage mit einer Webcam, in Social Medias und einem Newsletter.
- Wir unterstützen Veranstalter mit Materialien (z.B. mit Postern über Hochstamm-Obstgärten) und einem Ideen-Manual.
- Wir suchen Sponsoren.

Bitte bauen Sie die Hochstammtage schon jetzt in Ihre Planung für 2015

ein. Weitere Informationen und die Anmeldung folgen im nächsten Info BirdLife Schweiz.

Stephan Durrer, Pascal König



Pascal König

Habitat: Wald

Biotop- und Höhlenbäume suchen

(cg) Der Winter eignet sich vorzüglich, um zusammen mit Sektionsmitgliedern und in enger Zusammenarbeit mit dem Förster nach Biotop- und Höhlenbäumen zu suchen. Zukünftig werden Biotopbäume (dazu zählen auch Höhlenbäume) sehr wahrscheinlich vom Bund mit einem Beitrag unterstützt. Sprechen Sie daher mit Ihrem Förster ab, in welchen Wäldern sich die Suche nach Biotopbäumen lohnen könnte.

Biotopbäume sind einerseits alte, dicke Bäume mit einem Brusthöhen-Durchmesser ab 50 Zentimetern bei Laubbäumen oder 70 Zentimetern bei Nadelbäumen. Andererseits zählen dazu Bäume mit speziellen Strukturen wie Höhlen, Horsten von Greifvögeln oder Graureihern, Rindentaschen, Zwieseln, Kronenabbrüchen oder viel Kronentotholz. Auch Bäume mit starkem Bewuchs von Moos, Efeu oder Misteln gehören dazu. Biotopbäume sind einerseits essentielle Lebensräume für Kleintiere, Pilze, Flechten oder Vögel und andererseits auch wichtige Vernetzungselemente für Käferarten des Totholzes. Sie bleiben bis zum Zerfall im Wald stehen.

Der Förster wird Ihnen sagen, wie Sie die Bäume kartieren sollen, entweder mit Plänen oder mit GIS. Zur Markie-

rung von Bäumen (nur in Absprache mit dem Förster!) ist beim SVS/BirdLife Schweiz eine Spechtschablone erhältlich.



Solche Biotopbäume sollten kartiert und danach stehen gelassen werden.

Gebiete

Revision der WZVV

(wm) Der Bund will die Verordnung über die Wasser- und Zugvogelreservate (WZVV) revidieren. Der SVS/BirdLife Schweiz ist dem Vorhaben gegenüber sehr kritisch eingestellt. Denn gemäss dem Vorschlag des Bundes soll kein einziges neues Reservat geschaffen werden. Und dies, obwohl von den national und international bedeutenden Wasservogelgebieten gemäss dem wissenschaftlichen Inventar der Vogelwarte Sempach erst 20 unter der WZVV geschützt sind, 13 weitere nur teilweise und 20 noch gar nicht. Die 1991 gestartete Arbeit ist also noch immer erst halb fertig.

Für den SVS/BirdLife Schweiz ist es nicht akzeptabel, dass dieser unhaltbare Zustand für viele Jahre bis zur nächsten Revision der WZVV zementiert werden soll. Noch schlimmer: Mit der jetzigen Änderung sollen diverse massive Verschlechterungen in den Schutzbestimmungen eingeführt werden. Mehr darüber lesen Sie in Ornis 5/14 (Oktober 2014).

Aus all diesen Gründen beantragt der SVS/BirdLife Schweiz – unterstützt durch die anderen Umweltorganisationen –, auf diese Revision zu verzichten und eine vorzubereiten, welche den Schutz der Wasservögel verbessert statt verschlechtert.

Arten: Wachtelkönig

Rekordjahr beim König der Wiesen

(ei) Mit 67 Tieren wurden dieses Jahr aussergewöhnlich viele Wachtelkönige in der Schweiz entdeckt und gemeldet. Seit 1970 gab es nur in zwei Jahren höhere Werte: 1999 mit 68 Tieren und 2000 mit 87. Hervorzuheben sind dieses Jahr die vielen Funde in Graubünden (32 Tiere) und im Kanton Bern (16), insbesondere mit einer ungewöhnlichen Konzentration von 12 Individuen auf der Lombachalp (Habkern). Für 20 potenzielle Paare von insgesamt 40 stationären Tieren konnten der SVS/BirdLife Schweiz oder lokale Ornithologen in Zusammenarbeit

mit den Kantonen Verträge für eine spätere Mahd oder Beweidung der Wiesen erreichen. An fünf Orten gelangen Nachweise von Jungvögeln: S-chanf GR (2 Familien), Obersaxen GR, Tujetsch GR und Habkern BE. Das Artenförderungsprogramm Wachtelkönig des SVS/BirdLife Schweiz könnte ohne die engagierten Ehrenamtlichen und Wildhüter nicht durchgeführt werden. Auch die Unterstützung durch die Kantone und die Landwirte ist entscheidend. Der SVS dankt allen, die zum Artenförderungsprogramm beitragen, ganz herzlich.



Thomas Wehrli

Vor der Mahd in Sicherheit gebracht: junger Wachtelkönig in S-chanf.

BirdLife International hat neue CEO

(wm) In seiner über neunzigjährigen Geschichte hatte BirdLife International erst drei CEO: ab 1980 den Schweizer Christoph Imboden, ab 1996 den Briten Mike Rands und von 2009 bis diesen Frühling den Italiener Marco Lambertini. Nachdem Marco Lambertini nun zum Generaldirektor des WWF International berufen worden ist, wird erstmals eine Frau und zugleich eine Vertreterin des Südens CEO von BirdLife International: Patricia Zurita aus Ecuador. Sie startet ihre neue verantwortungsvolle Aufgabe anfangs Februar 2015. BirdLife International hat mit ihr in ihrer jetzigen Funktion als Vizepräsidentin der amerikanischen Naturschutzorganisation Conservation International bereits eng zusammengearbeitet. Der SVS/BirdLife Schweiz wünscht Patricia Zurita einen guten Start bei BirdLife International und viel Erfolg.



Patricia Zurita aus Ecuador. Sie startet ihre neue verantwortungsvolle Aufgabe anfangs Februar 2015. BirdLife International hat mit ihr in ihrer jetzigen Funktion als Vizepräsidentin der amerikanischen Naturschutzorganisation Conservation International bereits eng zusammengearbeitet. Der SVS/BirdLife Schweiz wünscht Patricia Zurita einen guten Start bei BirdLife International und viel Erfolg.

Greifvogelprojekt im Senegal

Der SVS/BirdLife Schweiz unterstützt ein Greifvogel-Schutzprojekt im Senegal. Dank Informationsmaterialien sollen Einheimische und Touristen für die Wichtigkeit eines der grössten Greifvogel-Schlafplätze der Welt sensibilisiert werden.

In der Region von Kaolack im Senegal wurde vor einigen Jahren einer der weltweit grössten Schlafplätze von Greifvögeln entdeckt. Zehntausende Rötelfalken und seltene Schwalbenschwanzare überwintern im Gebiet. Vor allem auf der Insel Kousmar im Fluss Saloum sammeln sich die Greife.



Renaud Leroux

Schwalbenschwanzare

Die Insel wird aber auch von den Einheimischen genutzt. Das Bevölkerungswachstum im Gebiet und die mangelnde Kenntnis über die Greifvögel stellen eine zunehmende Bedrohung für die Vögel dar. Der SVS/BirdLife Schweiz hat deshalb die Produktion von Infomaterial finanziert. Entstanden sind ein Comic-Band, der den Umgang mit den Greifvögeln thematisiert, und eine Broschüre. Die lokalen Organisationen «Nature Communauté Développement» und «L'Ombre» verteilen die Materialien. Zudem organisieren sie Theaterstücke, um auf das Thema aufmerksam zu machen. Informiert werden sollen aber auch die Touristen. Weiter werden Bäume gepflanzt, um der Übernutzung entgegenzuwirken. Verantwortlich für das Projekt ist neben den lokalen Organisationen der französische BirdLife-Partner LPO. Spenden sind sehr willkommen: SVS/BirdLife Schweiz, PC 80-69351-6, Stichwort «Senegal».

Stefan Bachmann

Kurzfilm: www.birdlife.ch/senegal

Motivation

29 Teams gaben am Bird Race 2014 alles

(sb) Dieses Jahr konnte das Bird Race erneut einen Teilnehmerrekord verbuchen: 29 Teams waren anfangs September bei idealen Bedingungen in der ganzen Schweiz unterwegs, um möglichst viele Vogelarten zu finden. Erstmals konnten zwei Teams die begehrte 130er-Marke knacken: Die «Birders Without Borders» gewannen das Bird Race mit 137 gesichteten Arten und egalisierten damit den bisherigen Rekord. «Crex crex» zählten 130 Arten und wurden damit Zweite sowie Sieger in der Kategorie «Vereine». Die «Bronzemedaille» holten die «Natrix Senio-

ren» (127 Arten), während sich das Team «Natrix – die Pubertierenden» mit 109 Arten über den Preis für das Jugendsiegerteam freuen darf. Im Vorfeld hatten die Teams Sponsoren gesucht, die dem SVS/BirdLife Schweiz pro gesichtete Art einen bestimmten Betrag spenden. Das gesammelte Geld kommt diesmal dem Projekt «Vögel und Glas» zugute. Der SVS dankt allen, die mitgemacht und gespendet haben, ganz herzlich! Einen ausführlichen Bericht über das Bird Race finden Sie in einigen Wochen unter www.birdlife.ch/birdrace.



«Schnäpper»

Das Bird Race macht eindeutig glücklich: Team «Schnäpper», 2014.

Neeracherried: 1. Preis für Flugsimulator

(sh) Zum Zugvogeltag (EuroBirdwatch) vom 5. Oktober 2014 hat das Team des BirdLife-Naturzentrums Neeracherried viele spannende Aktivitäten

Michael Gerber



Immer ein gern gesehener Gast: der Silberreiher.

für Familien vorbereitet. Dabei kann die gefährvolle Reise der Vögel hautnah mitverfolgt werden. Und natürlich kann man die Vögel im Neeracherried auch live sehen: Am Flachteich zeigen sich erfahrungsgemäss Bekassine, Silberreiher, Eisvogel und viele weitere Zugvögel und Wintergäste.

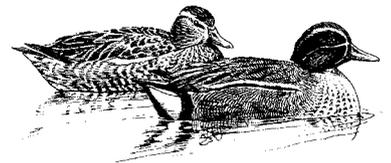
Die Sommersaison läuft noch bis am 31. Oktober 2014 – bis dann sind auch die Sonderausstellung «Fliegen wie die Vögel» mit dem Vogelflugsimulator und die erneuerte Dauerausstellung zugänglich. Das Entwicklerteam des weltweit einmaligen Simulators (Abteilung Interaction Design und Designforschung der Zürcher Hochschule der Künste) hat dafür kürzlich den ersten Preis an einer internationalen Konferenz gewonnen.

BirdLife-Naturzentrum Neeracherried, Tel. 044 858 13 00, www.birdlife.ch/neeracherried. Öffnungszeiten bis Ende Oktober: Mi 14–20 Uhr, Sa 10–18 Uhr, So und Feiertage 8–18 Uhr. Danach: 9.11., 14.12., 11.1., 8.2., 8.3., jeweils 11–16 Uhr. Führungen sind bis Ende Oktober und ab anfangs April 2015 möglich.

La Sauge: Pflegeeinsatz für die Natur

(cab) Auch in diesem Herbst plant das Team des BirdLife-Naturzentrums La Sauge wieder einen ganztägigen Arbeitseinsatz zum Unterhalt und zur Pflege der verschiedenen Lebensräume von La Sauge. Der diesjährige Anlass findet am Samstag, 8. November von 9 bis 16.30 Uhr statt. Zu den Arbeiten gehören unter anderem der Rückschnitt der Hecken, das Schilfmähen am Eisvogelteich sowie das Entfernen aufwachsender Weiden sprosslinge auf der Insel des grossen Teiches. Sind Sie interessiert, als SVS-Sektion an diesem Tag mitzuhelfen? Dann zögern Sie nicht, uns anzurufen. Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre tatkräftige Mithilfe!

SVS-Naturschutzzentrum La Sauge, Tel. 026 677 03 77, www.lasauge/birdlife.ch. Öffnungszeiten bis 2. Nov.: Di–So und Feiertage 9–18 Uhr. Für Führungen ist eine Anmeldung erforderlich.



Netzwerk

Der SVS gibt keine Adressen weiter

(wm) In den letzten Monaten erhielten diverse Sektionsvorstände und Kantonalverbände eine Werbesendung für eine neue Naturzeitschrift. In diesem Zusammenhang ist es dem SVS/BirdLife Schweiz wichtig, zu erwähnen, dass die Adressen für solche Werbesendungen nicht vom SVS stammen. Wir geben nie Adressen weiter, das ist der wichtigste Grundsatz in der ganzen SVS-Adressverwaltung.

Natürlich ist es heute mit dem Internet jedermann möglich, gewünschte Adressen in reiner Fleissarbeit zusammenzusuchen und herauszukopieren. Auch

anhand der Link-Listen auf den Websites der Kantonalverbände und des SVS ist es ein Leichtes, die Adressen zu finden. Auf diese an sich nützlichen Link-Listen zu verzichten, nützt jedoch nichts; mit den Suchmaschinen wäre die Suche für diejenigen, welche die Adressen wollen, immer noch problemlos möglich.

Werbesendungen sind eine unangenehme Begleiterscheinung unserer Informationsgesellschaft. Wichtig ist uns aber, dass Sie wissen, dass die Adressen für solche Reklamen nie vom SVS/BirdLife Schweiz stammen.

Info BirdLife Schweiz an Vizepräsidenten

(cg) In der Kommunikation zwischen dem SVS/BirdLife Schweiz und den Sektionen nimmt das Info BirdLife Schweiz eine wichtige Funktion ein. Der SVS möchte daher zukünftig das Heft nicht nur dem Präsidenten zustellen, sondern auch dem Vizepräsidenten. Weitere Vorstandsmitglieder können das Info BirdLife Schweiz auf Wunsch ebenfalls gratis bestellen. Wir bitten die Sektionen, die Adressen per Mail an svs@birdlife.ch zu melden, Vermerk: «Infoadressen».

Aktuelle Materialien



Ornis-Kalender 2015

Die schönsten Bilder aus Ornis im Grossformat: Dies bietet wie gewohnt der Ornis-Kalender 2015. Zwölf Vogelarten begleiten Sie durchs nächste Jahr. Der Kalender ist ein ideales Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenk – denken Sie bei der Bestellung auch an Ihre Freunde und Verwandten! 45 x 34 cm, Fr.40.–/Fr. 35.– mit SVS-Ausweis*. Auslieferung ab November.



SVS-Tasche Steinkauz

Die neue SVS-Einkaufstasche ist nicht nur praktisch, sondern auch attraktiv: Zwei herzige Steinkäuze zieren die Vorderseite. Die Tasche besteht zu 100 Prozent aus strapazierfähiger Bio-Baumwolle und weist eine grosse Innentasche auf. 41x33 cm, Fr. 29.–/24.– mit SVS-Ausweis*.

Online-Shop:
www.birdlife.ch/shop

Impressum



Info BirdLife Schweiz
Mitteilungsblatt des
SVS/BirdLife Schweiz
Erscheint viermal jährlich
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Redaktion und Layout:
Stefan Bachmann (sb)

Mitarbeitende dieser Nummer:
Carl'Antonio Balzari (cab), Stephan Durrer, Christa Glauser (cg), Stefan Heller (sh), Dr. Eva Inderwildi (ei), Pascal König (pk), Werner Müller (wm)

Bilder:
SVS/BirdLife Schweiz (wenn nicht anders vermerkt).
Titelbild: Stefan Bachmann/SVS

Beilagen:

- BirdLife-Naturschutztagung 2014
- 450 Ideen für mehr Natur
- Bestellformular Werbeblatt für Sektionen

Nächste Ausgabe: 18.12.2014
Redaktionsschluss: 27.11.2014

Bestelltalon für SVS-Material

Bitte einsenden oder faxen an:
SVS/BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich
Fax 044 457 70 30

IBS 3/14

Organisation:	Ev. Nr. des Mitgliedausweises:
Name:	Vorname:
Strasse, Nr.:	PLZ, Ort:

Ich bestelle (alles solange Vorrat, exkl. Porto, Preisänderungen vorbehalten):

- Ex. **Ornis-Kalender 2015**. Fr. 40.– / mit SVS-Mitgliedausweis* Fr. 35.–. Inkl. Porto. Auslieferung ab November
- Ex. **Ornis-Kalender-Abo**. Sie erhalten jedes Jahr einen Kalender bis auf Widerruf. Beginn mit Kalender 2015
- Ex. **SVS-Tasche Steinkauz**. Fr. 29.– / mit SVS-Mitgliedausweis* Fr. 24.–
- Ex. **SVS-Broschüre «Nisthilfen für Tiere in Siedlungsraum, Feld, Wald und Gewässer»**. A5, 38 Seiten, Fr. 4.– / für Schulen Fr. 3.– / für Sektionen 50 Ex. gratis, weitere je Fr. 3.–
- Ex. **SVS-Merkblatt «Bau von Wiedehopf-Nisthilfen»**. A4, 4 Seiten, Fr. 1.–
- Ex. **Lehrmittel «Stunde der Gartenvögel»**. Für Kurzurse, 2014, 40 Seiten, A4, Fr. 10.–
- Ex. **Kursunterlagen Kurzkurs «Stunde der Gartenvögel»**. Powerpoint-Vortrag und Unterlagen auf CD für zwei Kursabende, Fr. 15.–
- Ex. **Poster «Vögel und Glas»**. Zum Aufhängen in den Gemeinden, A3, Fr. 1.–
- Ex. **Jahresabo Orn**. 6 Ausgaben, Fr. 48.– / mit SVS-Mitgliedausweis* Fr. 44.–
- Ex. **Ornis Probenummer(n)**. Gratis, zum Auflegen an Standaktionen und Anlässen
- Ex. **Jahresabo Orn junior**. 4 Ausgaben, Fr. 20.– / mit SVS-Mitgliedausweis* Fr. 18.– / ab 5 Ex. je Fr. 12.–
- Ex. **Ornis junior Probenummer(n)**. Gratis, zum Auflegen an Standaktionen und Anlässen

Bei Bestellungen unter Fr. 10.– bitte Wert inkl. Porto in Briefmarken beilegen.

* Bitte Nr. angeben. Haben Sie keinen Ausweis erhalten? Fragen Sie bitte bei Ihrer SVS-Mitgliedorganisation nach.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

